

**Justiz-, Gemeinde- und  
Kirchendirektion des  
Kantons Bern**

**Direction de la justice,  
des affaires communales et  
des affaires ecclésiastiques  
du canton de Berne**

Kantonales Jugendamt

Office des mineurs

Gerechtigkeitsgasse 81  
3011 Bern  
Telefon 031 633 76 33  
Telefax 031 633 76 18  
[www.be.ch/kja](http://www.be.ch/kja)  
[kja@jgk.be.ch](mailto:kja@jgk.be.ch)



## **Stationäre ergänzende Hilfen zur Erziehung im Kanton Bern**

### **Datenbericht 2015**

#### **Projekt „Optimierung der ergänzenden Hilfen zur Erziehung im Kanton Bern**

|         |                      |
|---------|----------------------|
| Version | 0.1                  |
| Autor   | Kantonales Jugendamt |
| Stand   | April 2016           |

## Inhaltsverzeichnis

|          |   |           |
|----------|---|-----------|
| <b>1</b> | <b>Einleitung</b> .....                           | <b>3</b>  |
| 1.1      | Ausgangslage.....                                 | 3         |
| 1.2      | Konzept und Struktur des Berichtes.....           | 3         |
| <b>2</b> | <b>Grundlagen</b> .....                           | <b>4</b>  |
| 2.1      | Bereich der ergänzenden Hilfen zur Erziehung..... | 4         |
| 2.2      | Gesetzliche Grundlagen.....                       | 5         |
| <b>3</b> | <b>Unterbringungen im Berichtsjahr</b> .....      | <b>5</b>  |
| <b>4</b> | <b>Leistungserbringer Einrichtungen</b> .....     | <b>6</b>  |
| 4.1      | Leistungen und Platzangebot.....                  | 6         |
| 4.2      | Auslastungs- und Nutzungsmerkmale.....            | 7         |
| 4.2.1    | Auslastung der Einrichtungsplätze.....            | 7         |
| 4.2.2    | Alle Unterbringungen im Berichtsjahr.....         | 8         |
| 4.2.3    | Eintritte im Berichtsjahr.....                    | 10        |
| 4.2.4    | Austritte im Berichtsjahr.....                    | 11        |
| 4.2.5    | Untergebrachte Kinder per Stichtag.....           | 15        |
| <b>5</b> | <b>Leistungserbringer Pflegefamilien</b> .....    | <b>16</b> |
| 5.1      | Leistungsangebot.....                             | 16        |
| 5.2      | Nutzungsmerkmale.....                             | 17        |
| 5.2.1    | Alle Pflegeverhältnisse im Berichtsjahr.....      | 17        |
| 5.2.2    | Eintritte im Berichtsjahr.....                    | 18        |
| 5.2.3    | Austritte im Berichtsjahr.....                    | 19        |
| 5.2.4    | Untergebrachte Kinder per Stichtag.....           | 22        |
| <b>6</b> | <b>Platzierungsquote</b> .....                    | <b>23</b> |
| <b>7</b> | <b>Fazit</b> .....                                | <b>24</b> |
| <b>8</b> | <b>Anhang</b> .....                               | <b>25</b> |
| 8.1      | Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden KESB.....   | 25        |
| 8.2      | Einrichtungen.....                                | 26        |

# 1 Einleitung

## 1.1 Ausgangslage

Die umfassende Ist-Analyse der Finanzierungssysteme im Zusammenhang mit dem kantonalen Projekt „Optimierung der ergänzenden Hilfen zur Erziehung im Kanton Bern“ (OeHE) hat aufgezeigt, dass die Datenlage über die stationären Unterbringungen von Kindern und Jugendlichen aus dem Kanton Bern ungenügend ist: Der Kanton konnte bis anhin nicht ausweisen, wie viele Kinder stationär untergebracht (Einrichtungen und Pflegefamilien) sind. Es gab im Kanton auch keine zentrale Datenerfassung über die Zuweisungswege, Nutzung, Aufenthaltsdauer und Durchschnittsbelegung.

Vor diesem Hintergrund hat der Gesamtprojektausschuss OeHE, vertreten durch die Generalsekretäre GEF, ERZ und JGK sowie den Amtsvorsteher/innen ALBA, SOA, FB (POM) und KJA im Dezember 2014 dem KJA den Auftrag zum Aufbau einer kantonalen Datenerfassung im Bereich der stationären ergänzenden Hilfen zur Erziehung erteilt. In einem ersten Schritt geht es darum, einen datenbasierten Überblick über die Anzahl untergebrachter Kinder im Kanton sowie über die Angebote für stationäre Unterbringungen und ihrer Nutzung durch Kinder aus dem Kanton zu erhalten. Weiter ist die Datenerfassung als empirische Grundlage für die Kosten-, Leistungs- und Wirkungsüberprüfung und den Aufbau einer Bedarfsplanung der ergänzenden Hilfen zur Erziehung unerlässlich. In diesem Sinn ist die Datenerfassung Voraussetzung und zugleich der erste Schritt in Richtung bedarfsorientierte Angebotsentwicklung.

Im Jahr 2015 baute das KJA eine webbasierte Datenbank auf und erfasste parallel dazu bei den Einrichtungen und den KESB (Unterbringungen in Pflegefamilien gestützt auf die erteilten Pflegekinderbewilligungen) Daten über die Unterbringungen innerhalb des Kantons. Dabei orientierte sich KJA an folgenden Grundsatz: Es werden nur Daten erhoben, die ausgewertet werden. Zur Sicherstellung der Datenqualität untergebrachter Kinder wurde die Datenerfassung durch eine Stichtagerhebung per 31.12. des Kalenderjahres ergänzt.

Der vorliegende erste Datenbericht der stationären ergänzenden Hilfen enthält Auswertungen des Berichtsjahres 2015. Da noch keine Vergleichsdaten vorhanden sind, umfasst der erste Bericht lediglich eine Beschreibung der Daten. Erste Entwicklungen und Verläufe samt deren Bewertung können erst ab 2017 aufgezeigt werden.

## 1.2 Konzept und Struktur des Berichtes

Grundlage des Datenberichts ist die Erhebung der Ein- und Austritte bei stationären Unterbringungen. Gekoppelt ist die Erfassung der Leistungsempfänger/-innen mit einer Datenzusammenstellung über die Leistungen – detailliert bei den Einrichtungen und beschränkt bei den Pflegefamilien. Dies bedingt neben der Eintritts- und Austrittsmeldung eine jährliche Stichtagerhebung. Damit ergibt sich folgende Datenstruktur:

|  |   |
|--|---|
| <b>Leistungsempfänger/in</b>                               | <ul style="list-style-type: none"><li>• Name und Vorname</li><li>• Geschlecht</li><li>• Geburtsdatum</li><li>• Wohnkanton/Ausland</li></ul>   |
| <b>Leistung</b>  | <ul style="list-style-type: none"><li>• Zuweisungsgrundlage</li><li>• Eintrittsdatum</li><li>• Austrittsdatum</li><li>• Aufenthaltsdauer</li><li>• Leistungsart</li><li>• Zusatzleistung Bildung</li><li>• Situation nach Austritt</li></ul>                    |
| <b>Leistungserbringer<br/>(Einrichtung, Pflegefamilie)</b> | <ul style="list-style-type: none"><li>• Name</li><li>• Angebotstypus</li><li>• Platzangebot</li><li>• Neueintritte im Berichtsjahr</li><li>• Austritte im Berichtsjahr</li><li>• Belegung am Stichtag</li><li>• Aufenthaltstage/Durchschnittsbelegung</li></ul> |

Geplant ist, die Datenerfassung in einer zweiten Phase auf die ambulanten ergänzenden Hilfen zur Erziehung auszuweiten, damit eine Gesamtbetrachtung des Bereichs ergänzende Hilfen zur Erziehung möglich ist. Weiter enthält die aktuelle Datenerhebung keine Erfassung der Indikationen aus Sicht der zuweisenden Stellen. Dazu wäre eine periodische flächendeckende Erhebung bei allen Sozialdiensten, KESB und den Jugendstrafbehörden nach einheitlichen und vereinbarten Indikationskategorien notwendig. Eine solche Erweiterung ist in einer weiteren Phase denkbar, wenn im Kanton anerkannte Indikationsmodelle gelten. Ebenfalls sollen künftig die Tarife der Leistungen erhoben werden.

Der vorliegende Datenbericht beschreibt die Unterbringungen und Anzahl untergebrachter Kinder im Kanton nach Leistungserbringer im Berichtsjahr 2015.

## 2 Grundlagen

### 2.1 Bereich der ergänzenden Hilfen zur Erziehung

Die ergänzenden Hilfen zur Erziehung (eHE) haben zum Ziel, Kinder und Jugendliche in ihrer Entwicklung zu schützen und zu fördern, die elterliche Erziehungsverantwortung zu unterstützen und zur Bewältigung schwieriger Lebenslagen von Familien und Kindern beizutragen. Die Leistungen der eHE richten sich an Kinder und Jugendliche mit einem besonderen Erziehungs- und Betreuungsbedarf, der von den Eltern respektive Sorgeberechtigten ohne professionelle Unterstützung durch Dritte nicht alleine abgedeckt werden kann.

Vor diesem Hintergrund wird bei den Leistungen der ergänzenden Hilfen zur Erziehung nicht zwischen behinderten und nicht behinderten Kindern oder verschiedenen Arten von Behinderungen unterschieden. Ausschlaggebend ist einzig und allein, ob eine stationäre sozialpädagogische Leistung in Anspruch genommen wurde.

Der Begriff „Kind“ entspricht in diesem Bericht dem Begriffsverständnis „Kind“ im ZGB und ist synonym zum Begriff „minderjährig“ und zum häufig verwendeten Begriff „Kinder und Jugendliche“ zu verstehen.

## 2.2 Gesetzliche Grundlagen

Die Erhebung, Bearbeitung, Einsicht und Weiterleitung von Daten sind in verschiedenen Rechtsgrundlagen geregelt.

Auf Ebene Bund enthalten folgende bundesrechtliche Erlasse Bestimmungen zur Datenerfassung:

- Verordnung über die Aufnahme von Pflegekindern vom 19. Oktober 1977 (Pflegekinderverordnung, PAVO, SR 211.222.338)
- Massgebende Bestimmungen für die Gewährung von Betriebsbeiträgen im Rahmen der Bundesgesetzgebung über die Leistungen des Bundes für den Straf- und Massnahmenvollzug vom 5. Oktober 1984 (LSMG / LSMV; SR 341)

Auf Ebene Kanton enthalten verschiedene Erlasse rechtliche Bestimmungen über die Datenerfassung und die Datenbekanntgabe:

- Kantonales Datenschutzgesetz vom 19. Februar 1986 (Art. 15 KDSG; BSG 152.04)
- Gesetz über den Kindes- und Erwachsenenschutz vom 1. Februar 2012 (KESG; BSG 213.316)
- Gesetz über die öffentliche Sozialhilfe vom 11. Juni 2001 (Sozialhilfegesetz, SHG; BSG 860.1)
- Verordnung über die Organisation und die Aufgaben der Justiz-, Gemeinde- und Kirchendirektion vom 18. Oktober 1995 (Art. 13 lit.a OrV JGK; BSG 152.221.131)
- Verordnung über die Organisation und die Aufgaben der Polizei- und Militärdirektion vom 18. Oktober 1995 (Art. 10 Abs.1 lit.c OrV POM; BSG 152.221.141)

Die rechtlichen Grundlagen sowie der Auftrag des Regierungsrates vom 12. August 2015 berechtigt das KJA Daten im Rahmen der ergänzenden Hilfen zur Erziehung zu erheben.

Für den Aufbau der webbasierten Datenbank wurde gestützt auf Art. 17a KDSG ein Konzept zur Informationssicherheit und Datenschutz (ISDS) erstellt und der kantonalen Datenschutzaufsichtsstelle unterbreitet.

## 3 Unterbringungen im Berichtsjahr

Im Jahr 2015 wurden insgesamt 2'968 Kinder stationär in Einrichtungen oder Pflegefamilien im Kanton Bern untergebracht. Es ist darauf hinzuweisen, dass einige Kinder im Berichtsjahr mehrfach untergebracht wurden, d.h. in verschiedenen Einrichtungen oder Pflegefamilien untergebracht wurden. Dementsprechend variiert die Anzahl untergebrachter Kindern von der Anzahl Unterbringungen: Im Jahr 2015 wurden 3'134 stationäre Unterbringungen gezählt.

Die Daten der Kinder werden laufend über die Leistungserbringer erhoben. Dies bedeutet, dass jede Mutation eines Kindes unmittelbar in der Datenbank mittels Mutationsformular erfasst ist. Von 94% der stationären Leistungserbringer im Kanton Bern sind die Daten vollständig vorhanden, dies entspricht 95 Einrichtungen sowie 12 Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden. Werden die teilweise vorhandenen Daten von vier Einrichtungen mitgezählt, liegt der Wert bei 98% der stationären Leistungserbringer im Kanton. Nur zwei Einrichtungen haben für das Jahr 2015 keine Daten geliefert. Die Daten aus den Sonderschulheimen in der Zuständigkeit des ALBA wurden aufgrund der Sonderpädagogikverfügungen generiert und nicht auf der Basis der effektiven Nutzung.

Zu beachten ist, dass 92 Kinder aus anderen Kantonen mit sonderpädagogischer Verfügung aufgrund fehlender Angaben nicht erfasst werden konnten. 86 der genannten Kinder waren in

den Sonderschulheimen Stiftung für blinde und sehbehinderte Kinder und Jugendliche (37) sowie Pädagogisches Zentrum für Hören und Sprache (49) untergebracht.

Die erfassten Daten wurden mit einer Stichtagerhebung per 31.12.2015 aller unterbrachten Kinder überprüft. Vor dem Hintergrund der Sicherung der Datenqualität und der Datenkontrolle ist für den ersten Datenbericht von einer guten Datenbasis auszugehen: Die Abweichung bei den Auswertungen und Analysen beträgt rund 5 Prozent.

Dieser Bericht gibt über die Nutzung bernischer Einrichtungen und Pflegefamilien unter Einschluss von Kindern aus anderen Kantonen Auskunft. Aussagen über den interkantonalen Austausch können nur beschränkt gemacht werden, da die Unterbringungen in ausserkantonalen Einrichtungen und Pflegefamilien nicht systematisch erfasst sind.

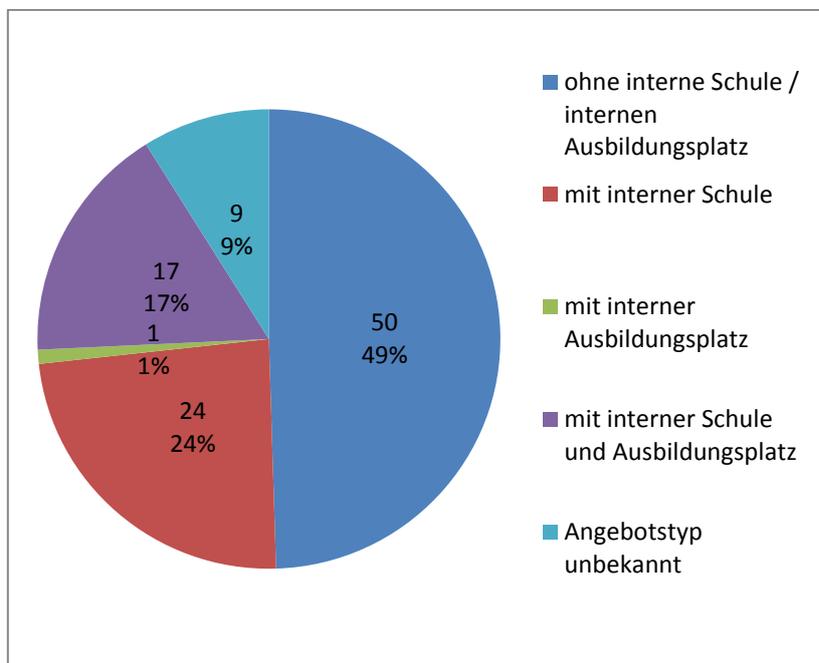
## 4 Leistungserbringer Einrichtungen

### 4.1 Leistungen und Platzangebot

Im Kanton Bern werden im Berichtsjahr insgesamt 101 Einrichtungen als Trägerschaft (ohne einzelne Standorte) gezählt. Davon bieten 99 Einrichtungen insgesamt 2'413 Wohnplätze an. Fünf Einrichtungen wurden im Verlauf des Jahres geschlossen. In zwei Einrichtungen ist die Datenlage unbekannt.

Eine Liste der Einrichtungen ist im Anhang aufgeführt (Name Institution, Angebotstypus, Standort resp. PLZ und Ort).

Abbildung 1: Anzahl Einrichtungen nach Angebotstyp

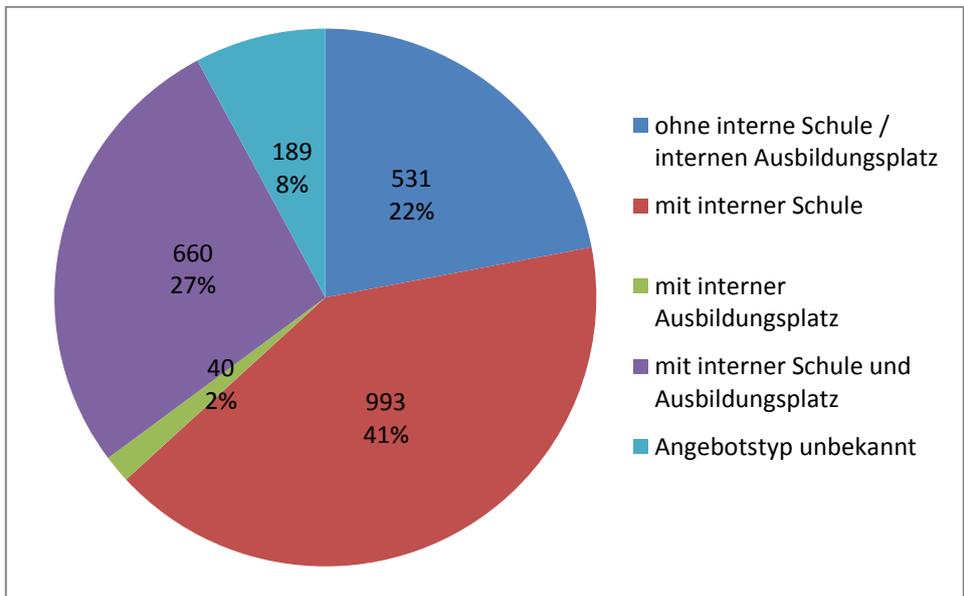


Die Hälfte aller Einrichtungen bieten keine interne Schule, sondern ausschliesslich sozialpädagogische Leistungen an. Einrichtungen mit interner Schule machen rund 41% aller Einrichtungen aus. Dies sind einerseits Sonderschulheime (Sonderpädagogikverfügung) und andererseits sozialpädagogische Einrichtungen mit interner Schule (Sonderpädagogikverfügung wird nicht vorausgesetzt).

Betrachtet man die Anzahl Plätze nach Angebotstyp, umfasst der Anteil mit interner Schule insgesamt rund 68%. Die Anzahl Plätze ohne interne Schule beträgt 22%. Dies bedeutet, dass im

Kanton viele kleinere Einrichtungen ohne Schule und grosse Einrichtungen mit vielen Schulplätzen zur Verfügung stehen.

Abbildung 2: Anzahl Plätze nach Angebotstyp

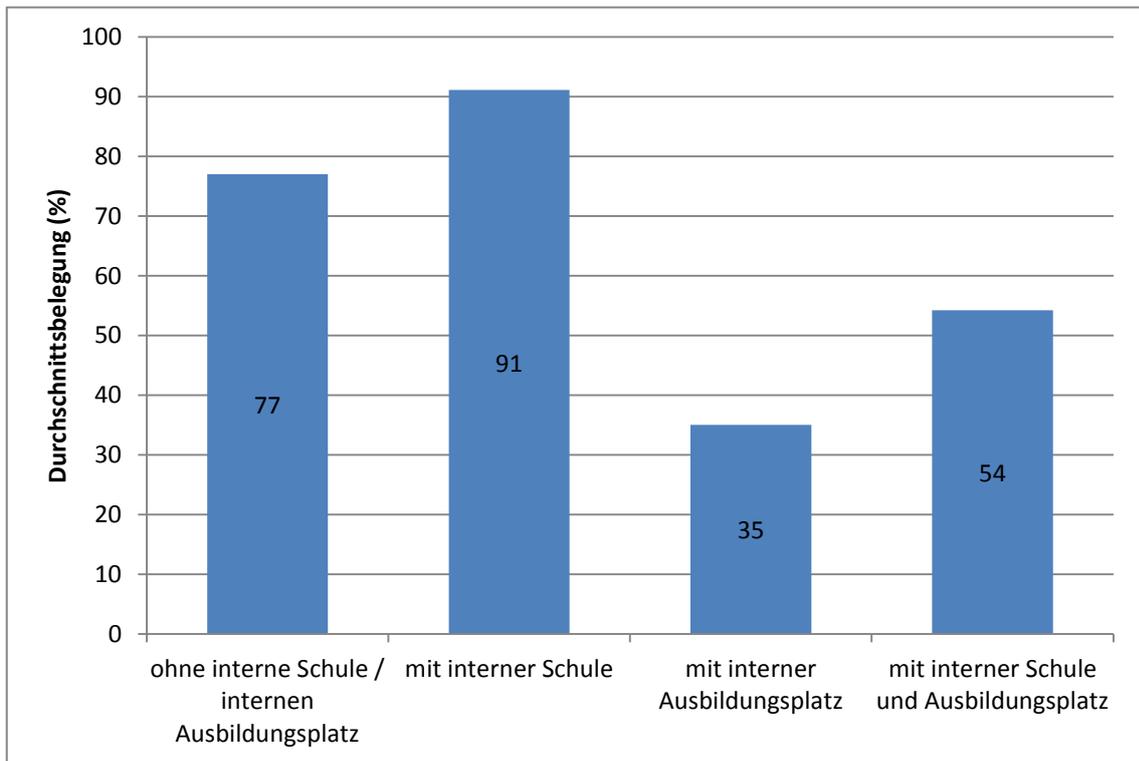


## 4.2 Auslastungs- und Nutzungsmerkmale

### 4.2.1 Auslastung der Einrichtungsplätze

Die durchschnittliche Auslastung der Einrichtungen per Stichtag wird nach Angebotstyp und Nutzung der vorhandenen Plätze für die Unterbringung unterschieden.

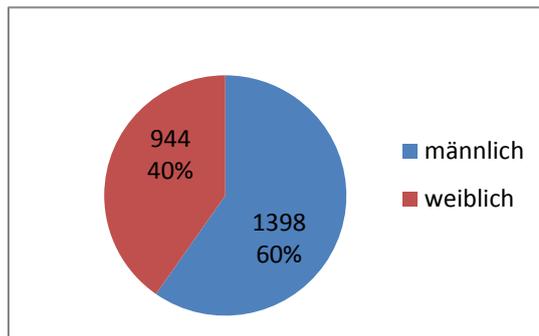
Abbildung 3: Durchschnitte Belegung nach Angebotstyp per Stichtag 31.12.2015



#### 4.2.2 Alle Unterbringungen im Berichtsjahr

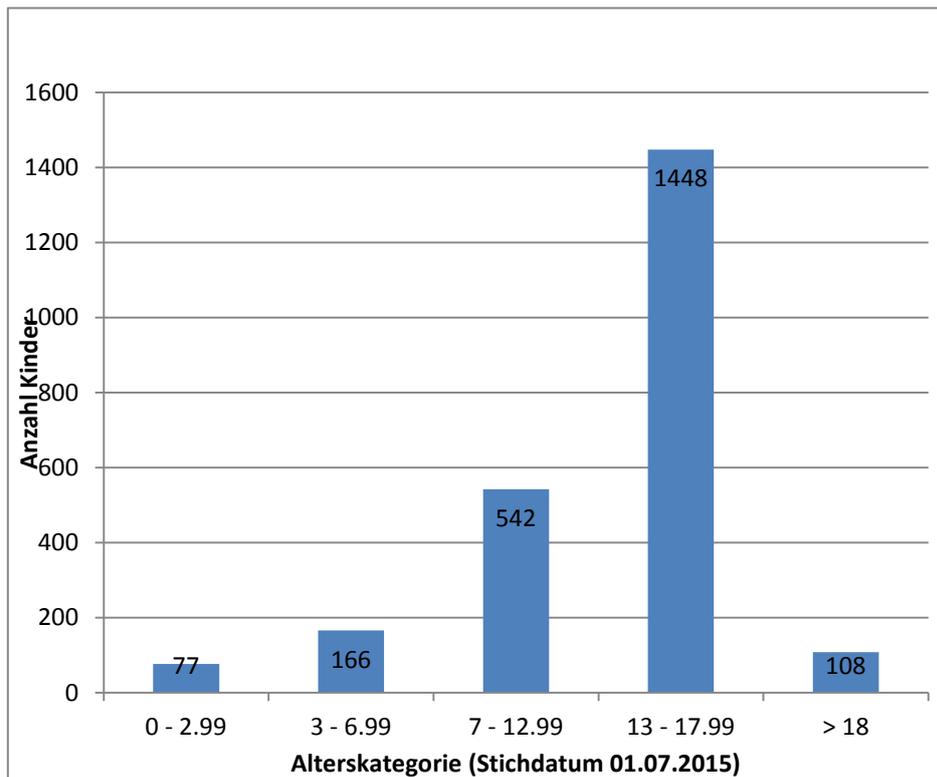
Im Jahr 2015 wurden insgesamt 2'342 Kinder in Einrichtungen untergebracht. Werden die untergebrachten Kinder nach Geschlecht unterschieden, zeigt sich, dass die männlichen Kinder mit einem Anteil von 2/3 überproportional vertreten sind.

Abbildung 4: Untergebrachte Kinder nach Geschlecht



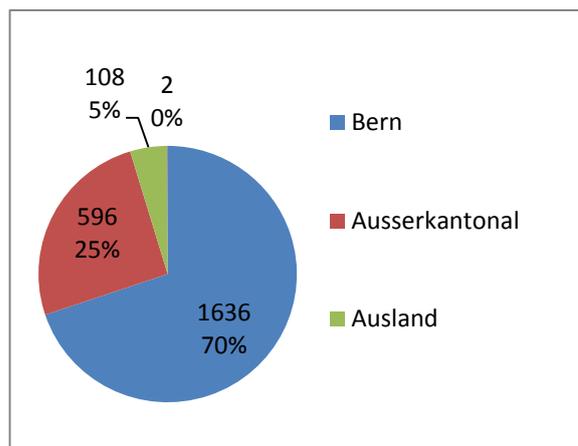
Der Anteil der 13- bis 18-Jährigen bei den untergebrachten Kindern liegt bei über 50%. Bei den über 18-Jährigen handelt es sich um Personen, welche als Minderjährige untergebracht wurden und in der Einrichtung die Volljährigkeit erlangt haben.

Abbildung 5: Untergebrachte Kinder nach Alter im Berichtsjahr



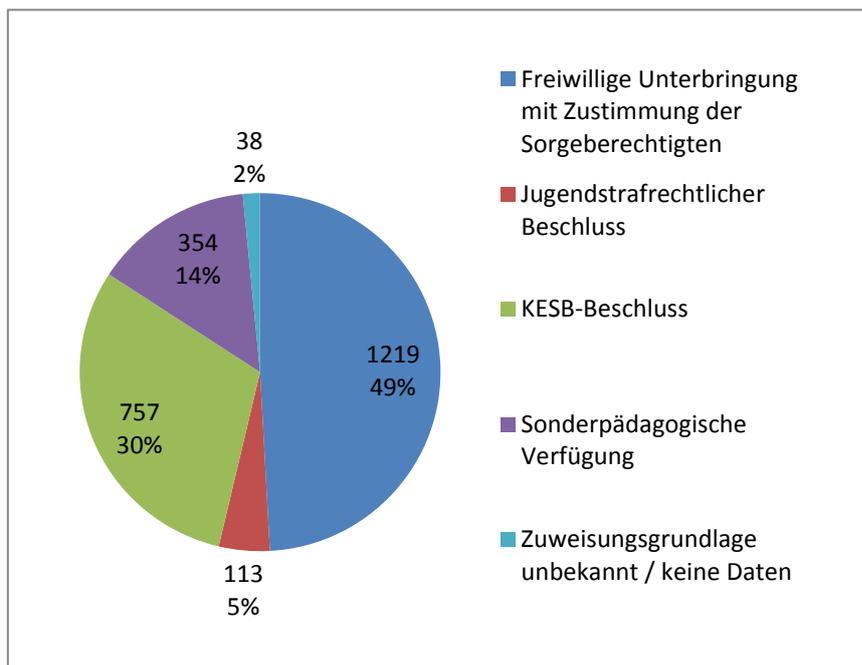
Der Grossteil der untergebrachten Kinder stammt aus dem Kanton Bern. Der Anteil Kinder aus anderen Kantonen inklusiv Ausland beträgt 30%.

**Abbildung 6: Untergebrachte Kinder nach Wohnkanton**



Wird nach Zuweisungsgrundlage unterschieden oder wird die Zusatzleistung Bildung betrachtet, sind die Daten aller Unterbringungen im Jahr 2015 heranzuziehen, welche Mehrfachunterbringungen der Leistungsempfänger aufweisen. Demzufolge wurden im Berichtsjahr insgesamt 2'481 Unterbringungen (inkl. Mehrfachunterbringungen) in Einrichtungen vorgenommen.

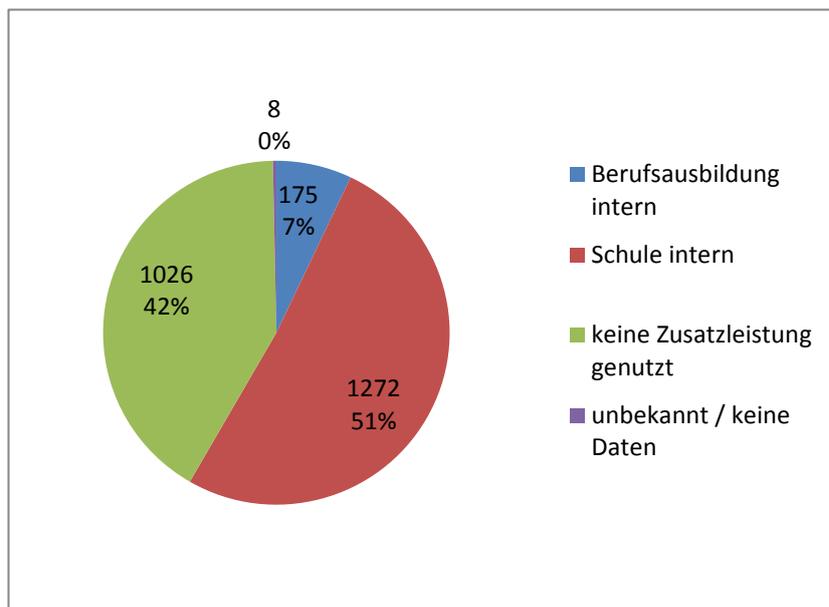
**Abbildung 7: Unterbringungen nach Zuweisungsgrundlage**



Die Abbildung 7 zeigt, dass knapp die Hälfte freiwillige Unterbringungen mit Zustimmung der Sorgeberechtigten sind. Massnahmen mit KESB-Beschluss machen knapp 1/3 der Unterbringungen aus. Zu beachten ist, dass der Zugangsweg „Sonderpädagogische Verfügung“ meistens mit Zustimmung der Sorgeberechtigten erfolgt, wobei die Indikation nicht über den Sozialdienst erfolgt.

Von allen Unterbringungen nutzen mehr als die Hälfte das Angebot der internen Schule, wobei es sich um stationäre Sonderschulung und interne Schulung handelt.

Abbildung 8: Nutzung Zusatzleistung Bildung



#### 4.2.3 Eintritte im Berichtsjahr

Im Berichtsjahr konnten insgesamt 946 Eintritte verzeichnet werden. Aufgeteilt nach Geschlecht, Alter, Wohnkanton und Zuweisungsgrundlagen zeigt sich bei den Einritten ein ähnliches Bild wie bei allen Unterbringungen.

Abbildung 9: Einritte nach Geschlecht

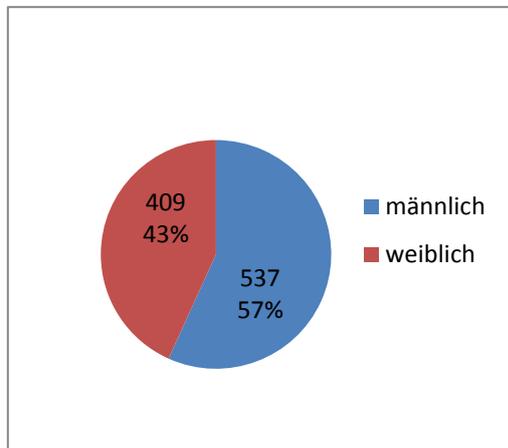
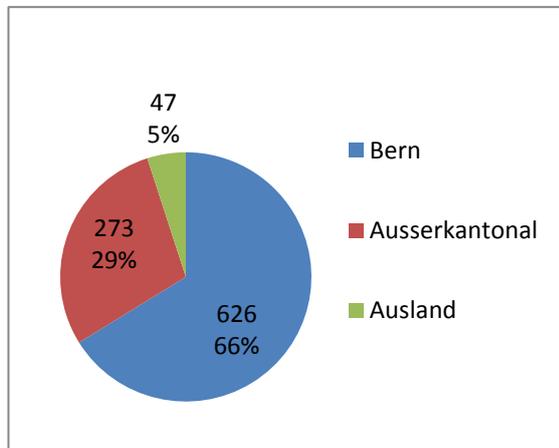
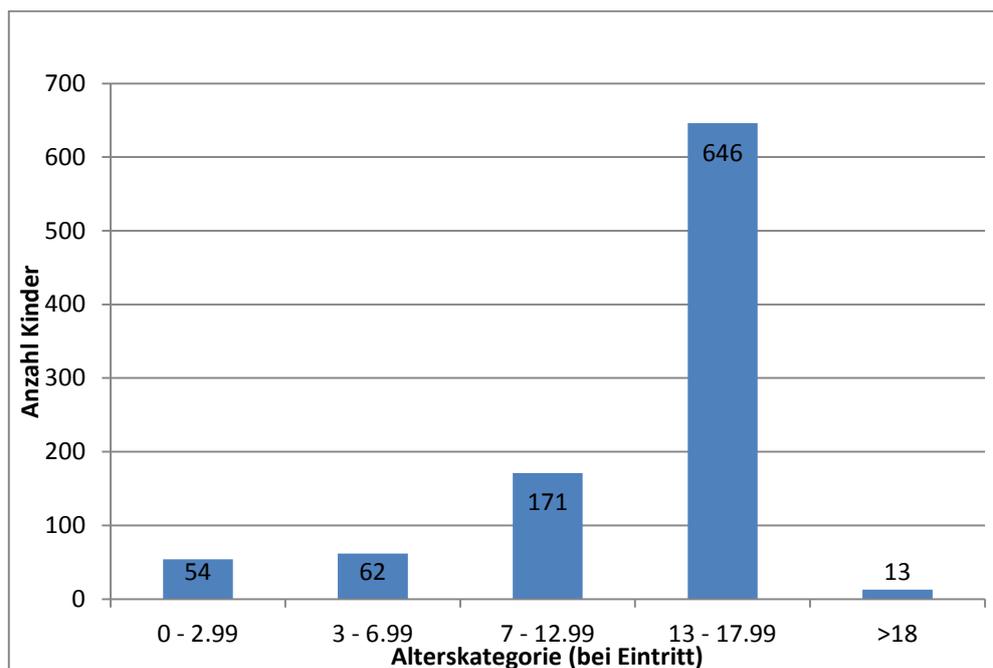


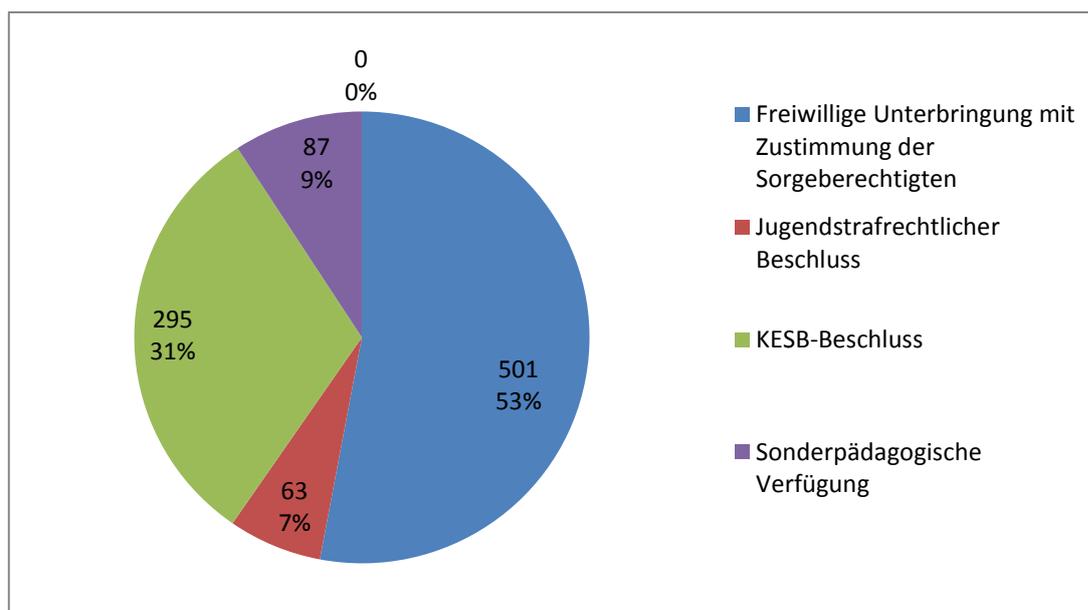
Abbildung 10: Einritte nach Wohnkanton



**Abbildung 11: Eintritte nach Alter**



**Abbildung 12: Eintritte nach Zuweisungsgrundlage**



#### 4.2.4 Austritte im Berichtsjahr

Die Zahl der Austritte lag im Berichtsjahr mit 837 unter der Zahl der Eintritte. Aufgeteilt nach Geschlecht, Alter, Wohnkanton und Zuweisungsgrundlagen sind die Zahlen ähnlich verteilt wie bei den Eintritten.

Abbildung 13: Austritte nach Geschlecht

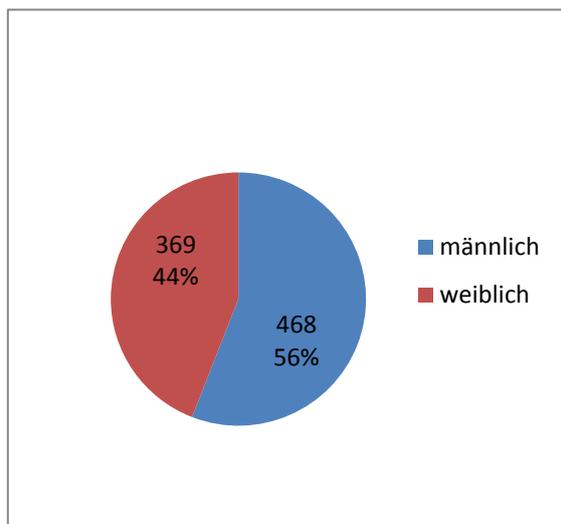


Abbildung 14: Austritte nach Wohnkanton

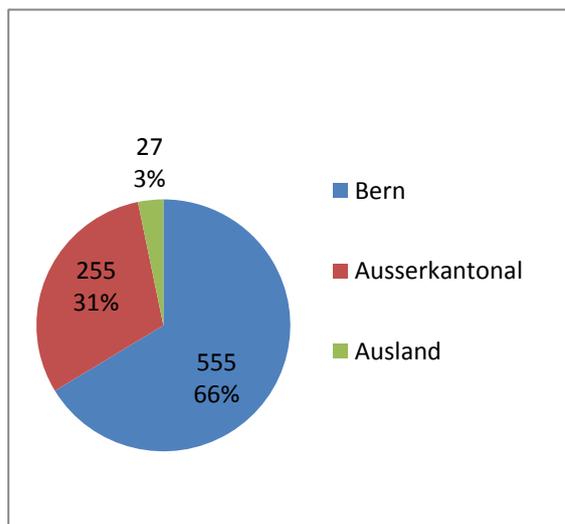
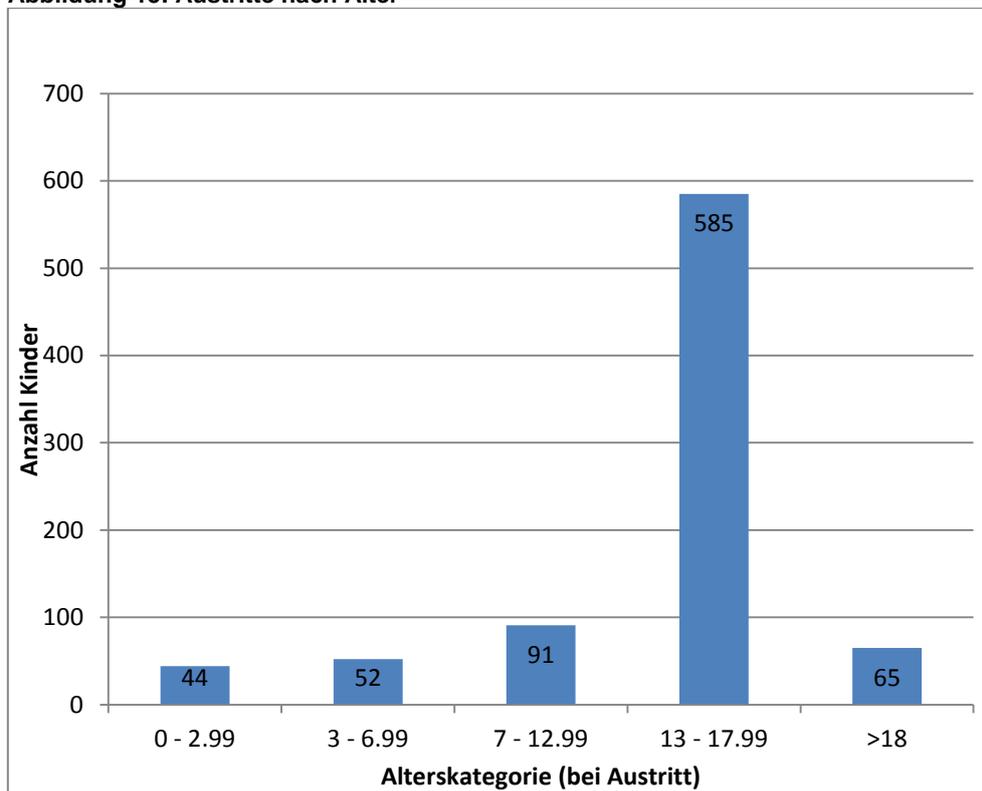
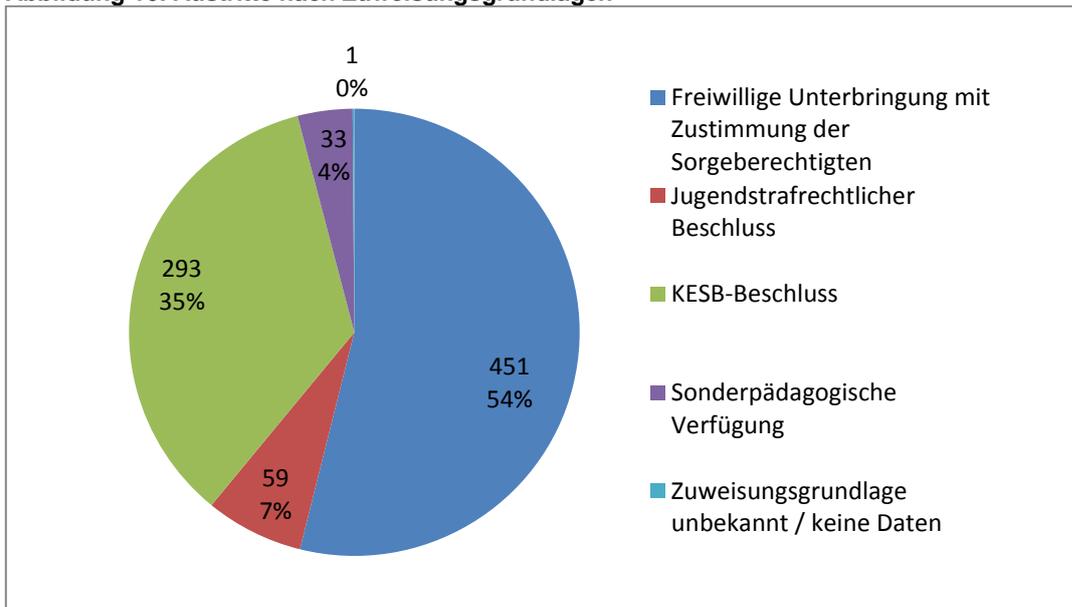


Abbildung 15: Austritte nach Alter



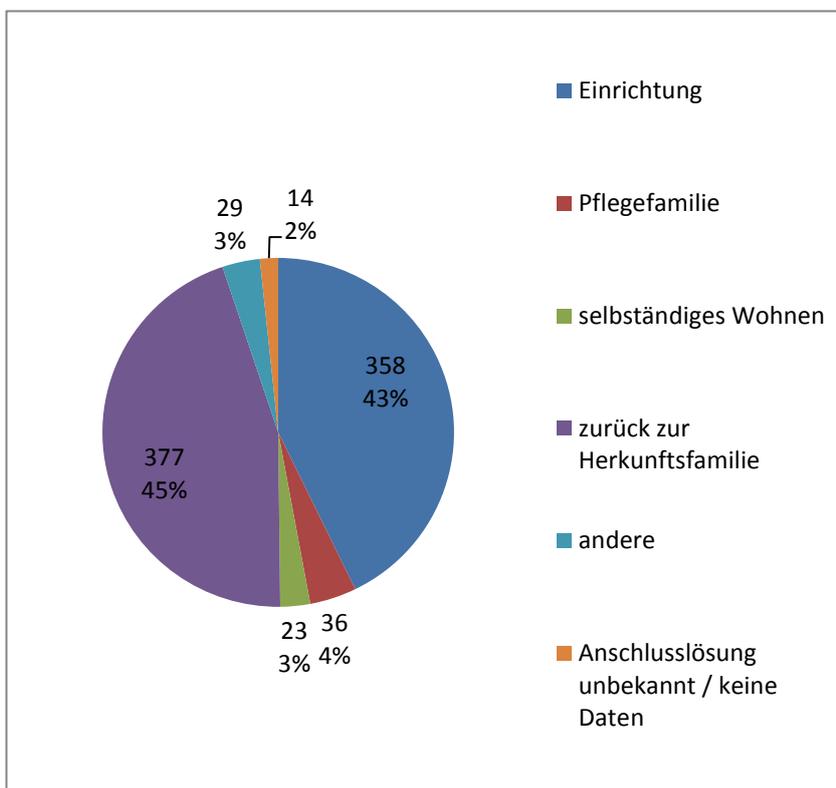
**Abbildung 16: Austritte nach Zuweisungsgrundlagen**



Der Grossteil der ausgetretenen Kinder geht entweder zurück in die Herkunftsfamilie oder wechselt in eine andere Einrichtung.

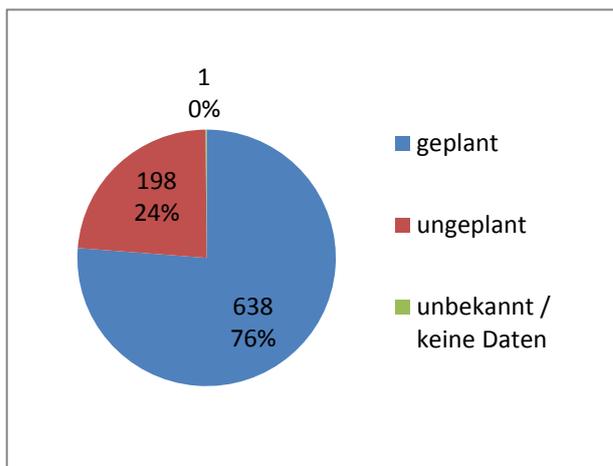
Die vorhandenen Daten lassen keine weiteren Detailauswertungen zu. Es ist künftig zu prüfen, ob die Kategorie Einrichtung bei den Austritten spezifiziert werden muss.

**Abbildung 17: Austritte nach Anschlusslösung**



Die Bewertung eines Austrittes nimmt die zuständige sozialpädagogische Fachperson vor. Rund ein Viertel aller Austritte sind ungeplant, was sowohl der Abbruch der Hilfe beim Leistungsempfänger als auch beim Leistungserbringer bedeuten kann.

Abbildung 18: Austritte nach Bewertung des Austritts



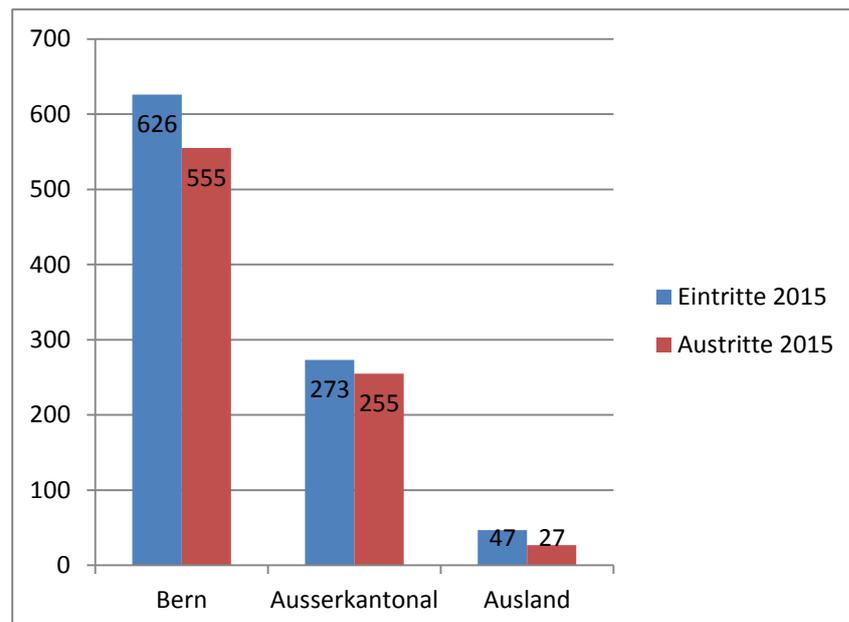
Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer aller Unterbringungen betrug im Berichtsjahr 18.1 Monate.

Austritte: Anzahl Kinder nach Aufenthaltsdauer gruppiert

|               |            |
|---------------|------------|
| bis 3 Monate  | 242        |
| 3 - 6 Monate  | 106        |
| 6 - 12 Monate | 144        |
| 1 - 2 Jahre   | 156        |
| 2 - 4 Jahre   | 128        |
| 4 - 8 Jahre   | 37         |
| > 8 Jahre     | 24         |
| <b>Total</b>  | <b>837</b> |

Der Vergleich zwischen Ein- und Austritte zeigt für das Jahr 2015 insgesamt leicht mehr Eintritte als Austritte.

Abbildung 19: Eintritte / Austritte nach Wohnkanton



#### 4.2.5 Untergebrachte Kinder per Stichtag

Am Stichtag 31.12.2015 waren insgesamt 1'654 Kinder in Einrichtungen untergebracht. Die Verteilung bestätigt das Bild der Unterbringungen über das ganze Jahr hindurch.

Abbildung 20: Untergebrachte Kinder nach Geschlecht

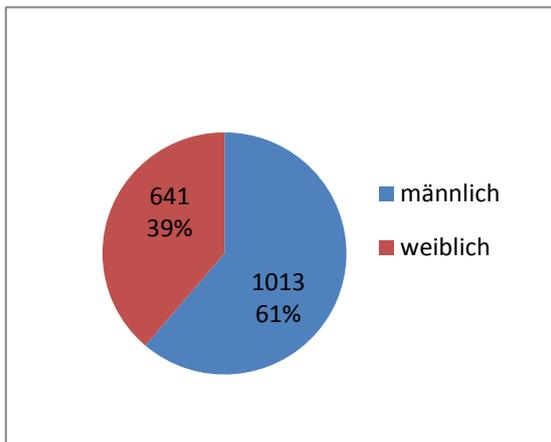


Abbildung 21: Untergebrachte Kinder nach Wohnkanton

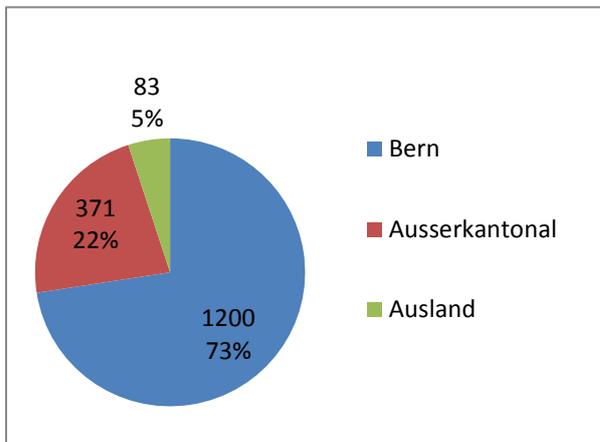
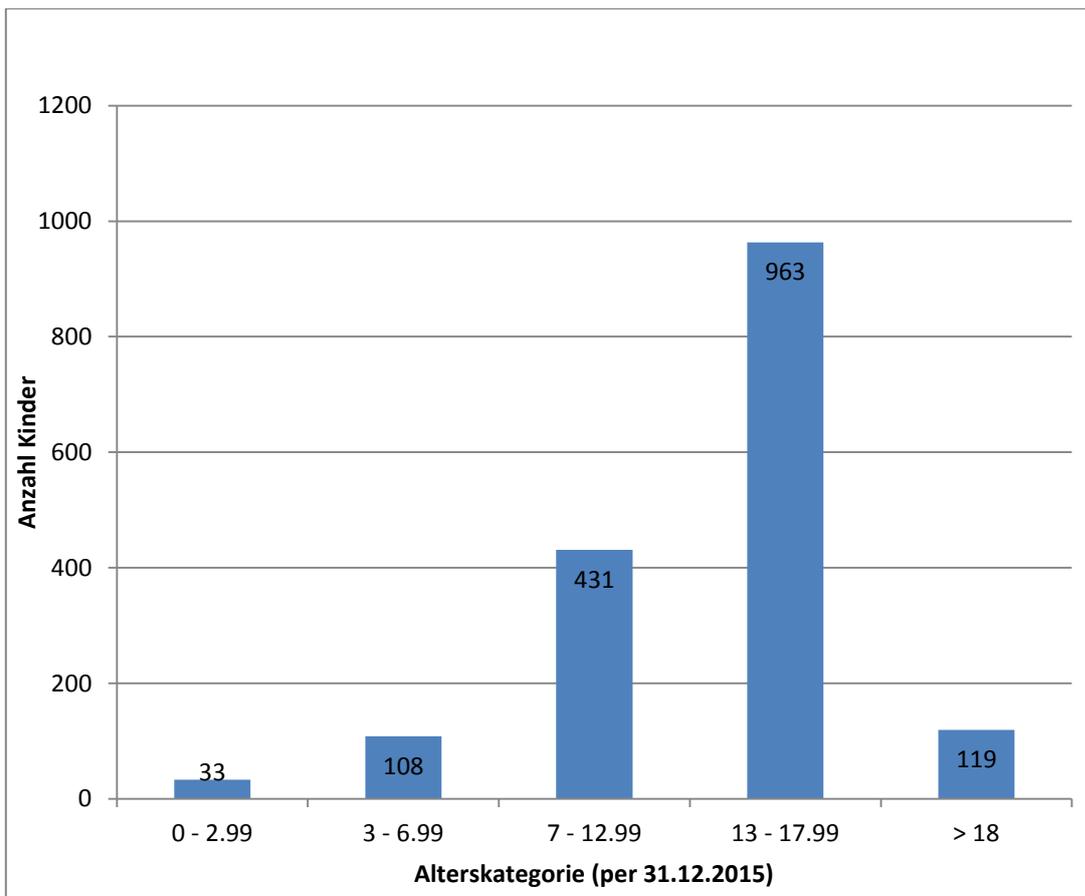
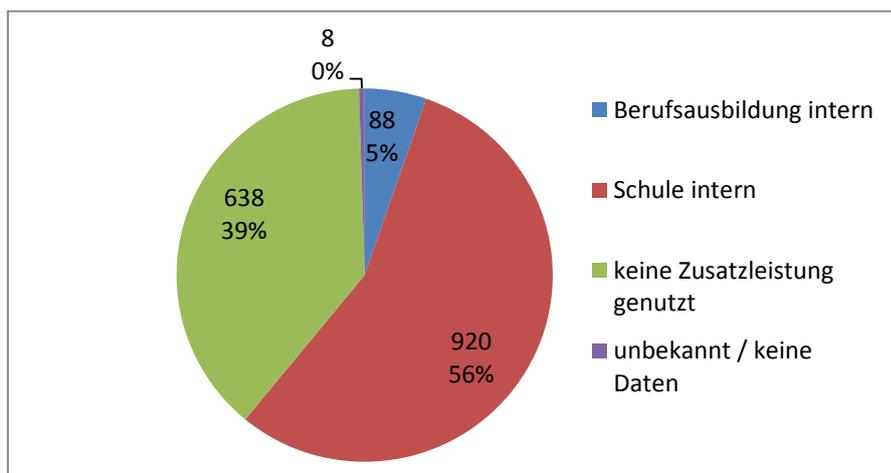


Abbildung 22: Untergebrachte Kinder nach Alter



**Abbildung 23: Untergebrachte Kinder nach Zusatzleistung Bildung**



## 5 Leistungserbringer Pflegefamilien

### 5.1 Leistungsangebot

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 653 Pflegeverhältnisse begründet. Die Daten und Angaben zu den Mutationen wurden von der Pflegekinderaufsicht geliefert und per 31.12.2015 mit den Grunddaten für die Bewilligung in den KESB validiert. Es ist darauf hinzuweisen, dass die Anzahl Pflegeverhältnisse von der Anzahl untergebrachter Kinder in Pflegefamilien zu unterscheiden ist, da einzelne Kinder mehrere Pflegeverhältnisse aufweisen, d.h sie wurden im Berichtsjahr zeitlich nacheinander in mehrere Pflegefamilien untergebracht. In der folgenden Tabelle sind die Pflegeverhältnisse nach Typus verwandt und nicht verwandt sowie nach KESB-Kreise aufgeteilt. Die Zahlen enthalten freiwillige und behördliche Unterbringungen, da gemäss Pflegekinderverordnung (PAVO) jedes Pflegeverhältnis unabhängig von der Zuweisungsgrundlage eine Bewilligung durch die KESB benötigt.

| KESB Kreis       | verwandt   | nicht verwandt | unbekannt | Total      |
|------------------|------------|----------------|-----------|------------|
| Bern             | 21         | 13             | 0         | 34         |
| Biel             | 44         | 31             | 0         | 75         |
| Emmental         | 12         | 80             | 1         | 93         |
| Jura bernois     | 14         | 20             | 0         | 34         |
| Mittelland Nord  | 34         | 39             | 1         | 74         |
| Mittelland Süd   | 31         | 67             | 2         | 100        |
| Oberaargau       | 12         | 43             | 0         | 55         |
| Oberland Ost     | 7          | 12             | 0         | 19         |
| Oberland West    | 12         | 29             | 0         | 41         |
| Seeland          | 20         | 29             | 0         | 49         |
| Thun             | 34         | 45             | 0         | 79         |
| Bürgerliche KESB | 0          | 0              | 0         | 0          |
| <b>Total</b>     | <b>241</b> | <b>408</b>     | <b>4</b>  | <b>653</b> |

## 5.2 Nutzungsmerkmale

### 5.2.1 Alle Pflegeverhältnisse im Berichtsjahr

Im Jahr 2015 wurden insgesamt 647 Kinder in Pflegefamilien untergebracht. Die Verteilung der Geschlechter ist mit einer leichten überproportionalen Verteilung der männlichen Kinder ausgeglichener als bei den Einrichtungen. Bezogen auf den Wohnkanton ist festzustellen, dass der Anteil ausserkantonale Kinder in Pflegefamilien tiefer als bei Einrichtungen ist.

Abbildung 24: Untergebrachte Kinder nach Geschlecht

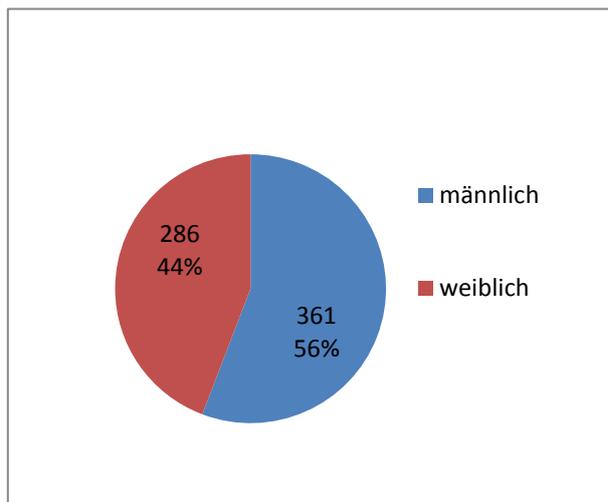
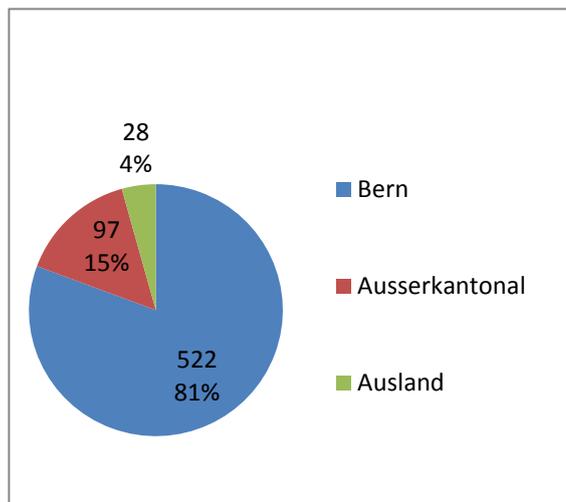
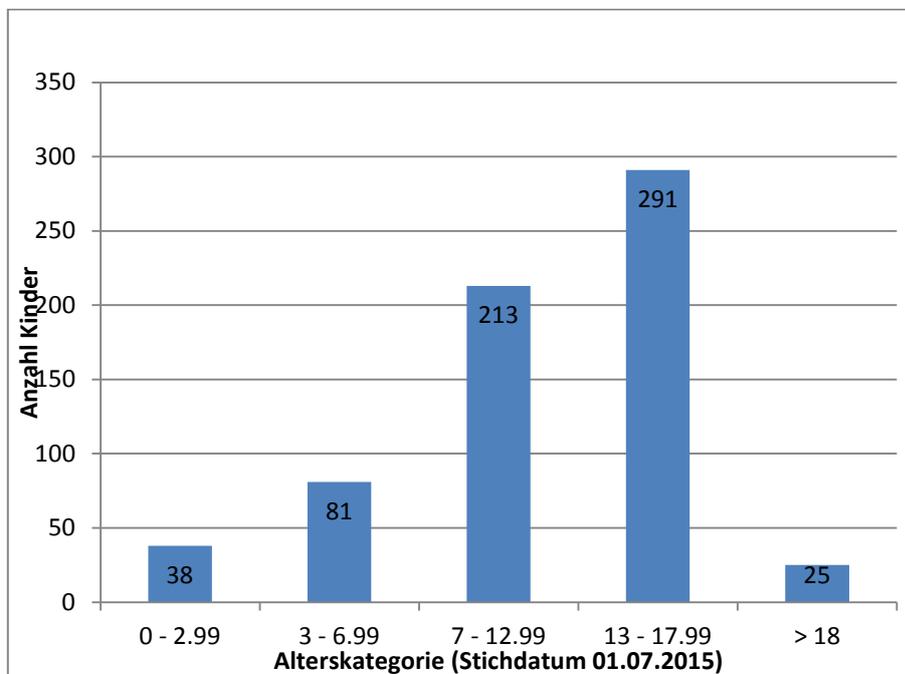


Abbildung 25: Untergebrachte Kinder nach Wohnkanton



Im Gegensatz zu den Einrichtungen sind bei Pflegeverhältnissen die unterschiedlichen Altersgruppen gleichmässig vertreten.

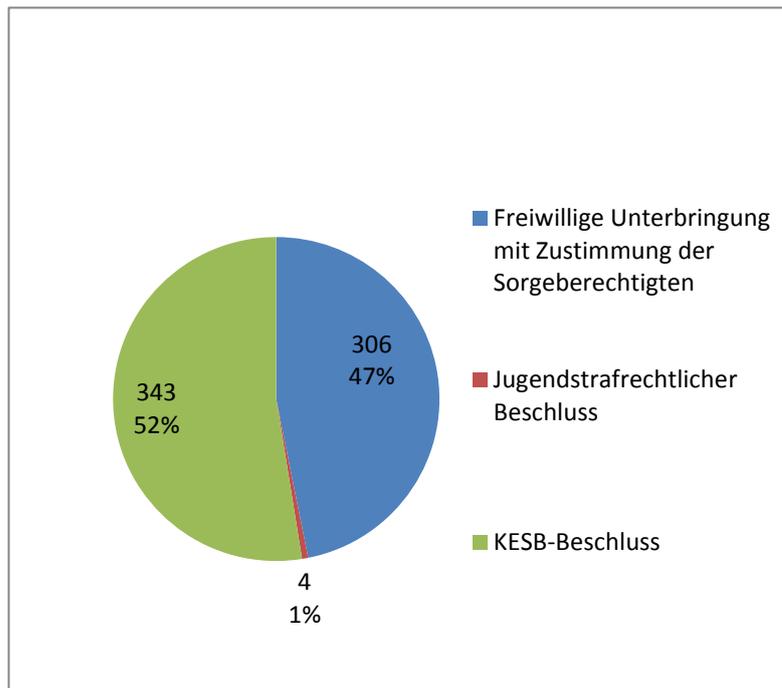
Abbildung 26: Untergebrachte Kinder nach Alter



Wird nach Zuweisungsgrundlage unterschieden, sind die Daten aller Unterbringungen im Jahr 2015 heranzuziehen, welche Mehrfachunterbringungen der Leistungsempfänger aufweisen. Der Anteil freiwillige und behördliche Unterbringung ist ausgeglichen.

Die Daten zeigen, dass Kinder der Altersgruppe 0-12.99 anteilmässig eher in Pflegefamilien untergebracht werden: 51.2% im Vergleich zu 33.5% in Einrichtungen. Bei den Zuweisungsgrundlagen sind die behördlich angeordneten Unterbringungen signifikant höher als in den Einrichtungen

Abbildung 27: Unterbringung nach Zuweisungsgrundlage



### 5.2.2 Eintritte im Berichtsjahr

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 107 neue Pflegeverhältnisse gezählt. Dabei sind die männlichen Kinder überproportional vertreten. Auch bei den Eintritten handelt es sich vor allem um bernische Kinder.

Abbildung 28: Eintritte nach Geschlecht

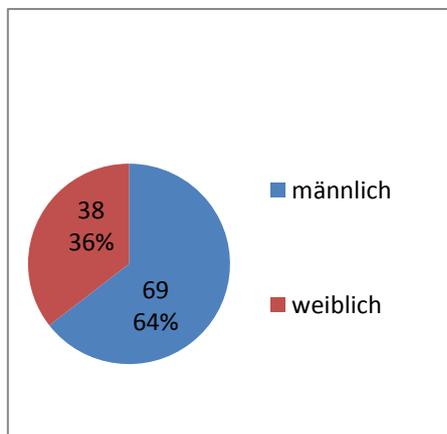
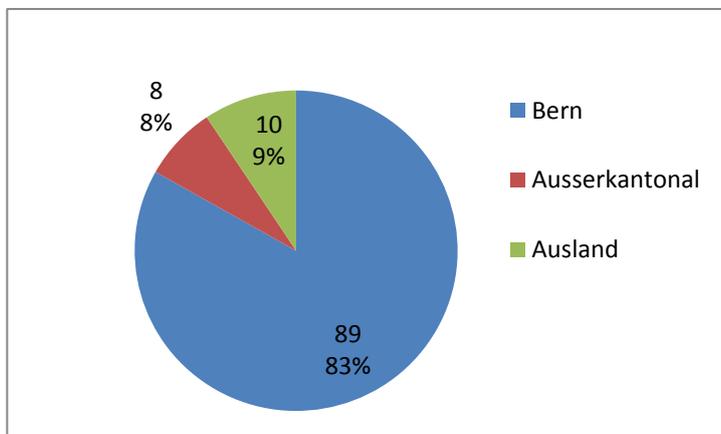
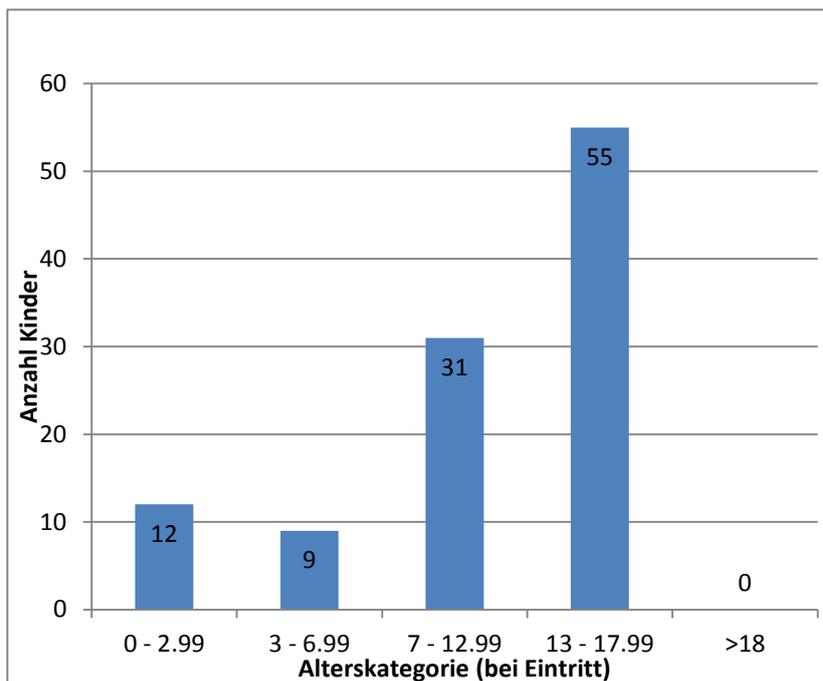


Abbildung 29: Eintritte nach Wohnkanton



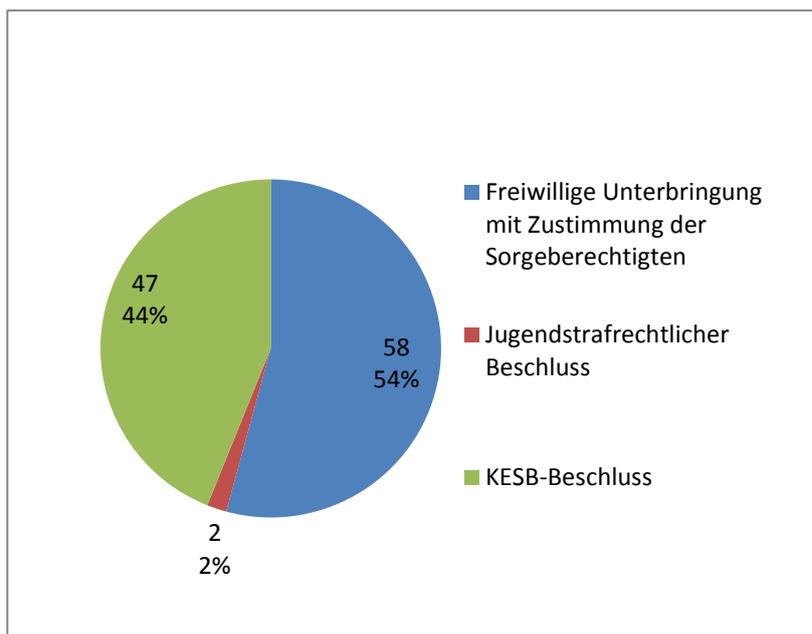
Das Alter verteilt sich im selben Verhältnis über alle Altersgruppen wie bei allen Unterbringungen

Abbildung 30: Eintritte nach Alter



Im Berichtsjahr wurden mehr neue Pflegeverhältnisse mit Zustimmung der Sorgeberechtigten begründet als durch KESB-Beschluss.

Abbildung 31: Eintritte nach Zuweisungsgrundlage



### 5.2.3 Austritte im Berichtsjahr

Die Zahl der Austritte lag im Berichtsjahr mit 99 leicht unter der Zahl der Eintritte. Betrachtet nach Geschlecht, ist das Verhältnis ähnlich verteilt wie bei den Unterbringungen über das Jahr. Auch die Zahlen betreffend Wohnkanton, Altersverteilung sowie Austritte nach Zuweisungsgrundlagen differieren nicht wesentlich von den Zahlen, die sich auf das Jahr beziehen.

Abbildung 32: Austritte nach Geschlecht

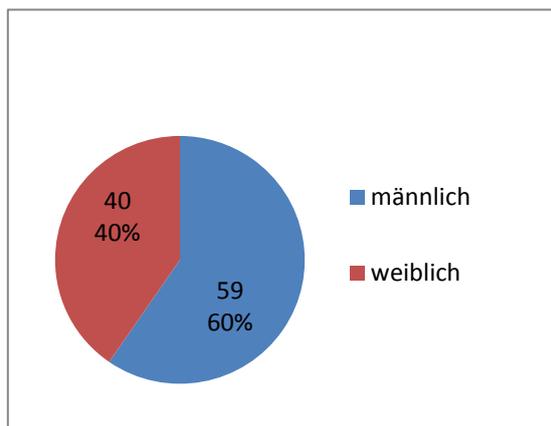


Abbildung 33: Austritte nach Wohnkanton

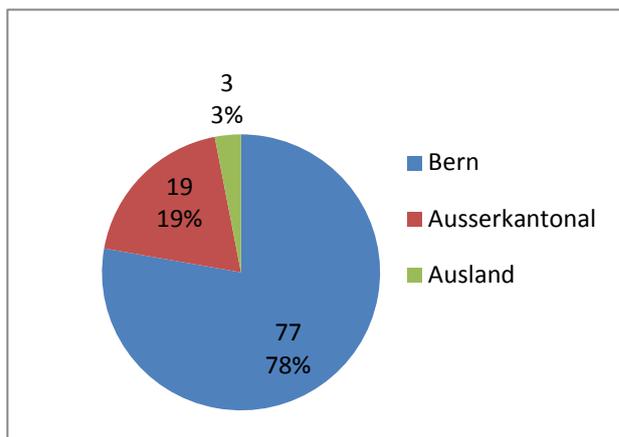
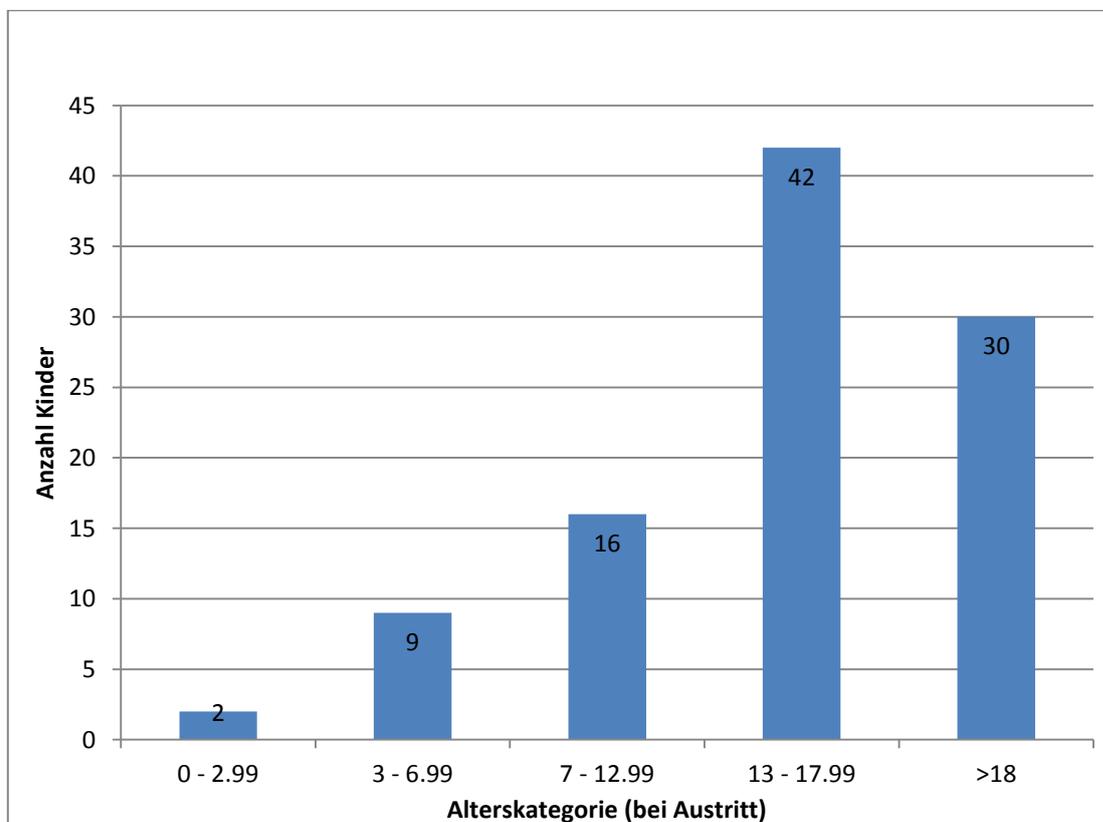
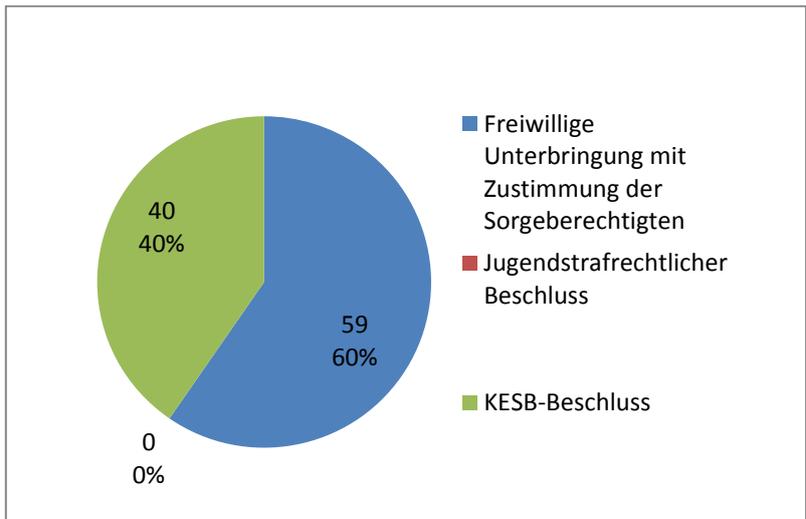


Abbildung 34: Austritte nach Alter

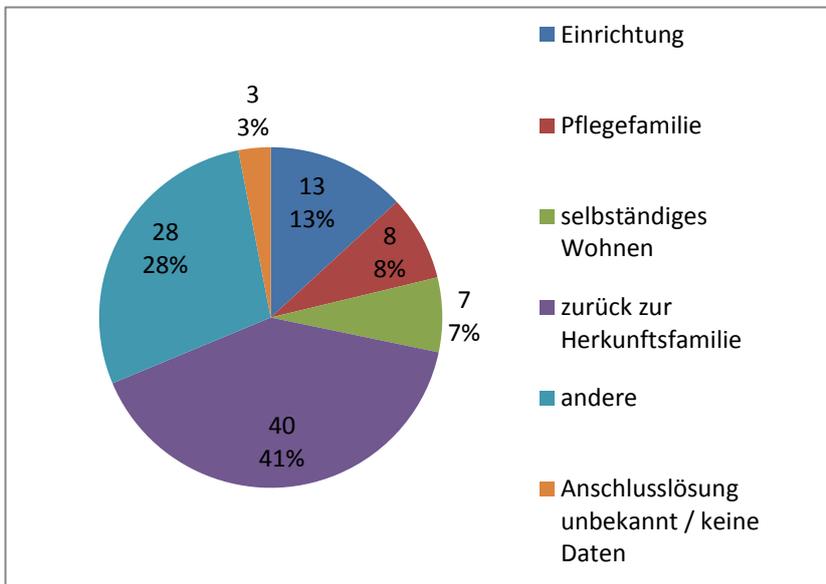


**Abbildung 35: Austritte nach Zuweisungsgrundlagen**



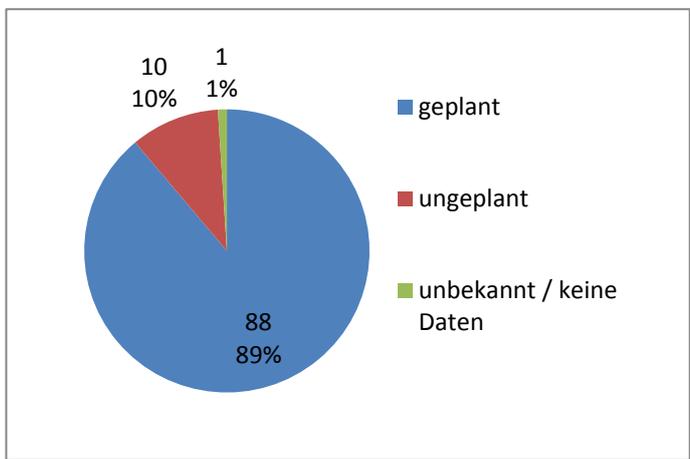
Aus der Pflegefamilie gehen viele Kinder zurück in ihre Herkunftsfamilie. Was Leistungserbringer unter der Kategorie „andere“ meinen, ist nicht bekannt und muss für die künftige Datenerhebung differenziert werden.

**Abbildung 36: Austritte nach Anschlusslösung**



Knapp 90% aller Austritte aus Pflegeverhältnissen werden als geplant gewertet.

**Abbildung 37: Austritte nach Bewertung des Austritts**



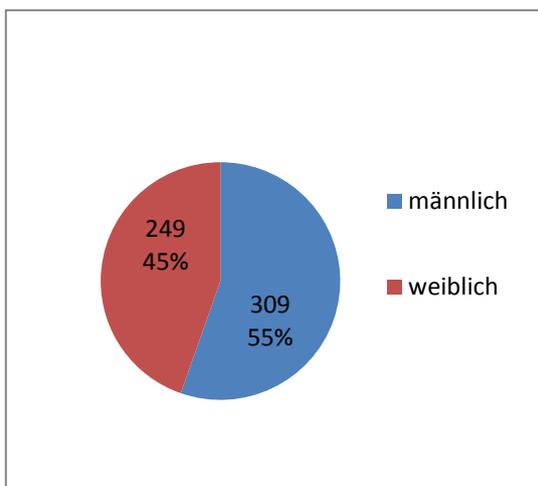
Von allen Austritten beträgt die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Unterbringungen in Pflegefamilien im Berichtsjahr 54.2 Monate.

| <b>Austritte: Anzahl Kinder nach Aufenthaltsdauer gruppiert</b> |                 |
|---|-----------------|
| bis 3 Monate  | 5               |
| 3 - 6 Monate  | 5               |
| 6 - 12 Monate   | 17              |
| 1 - 2 Jahre   | 15              |
| 2 - 4 Jahre   | 21              |
| 4 - 8 Jahre   | 16              |
| > 8 Jahre   | 20              |
|   | <b>Total 99</b> |

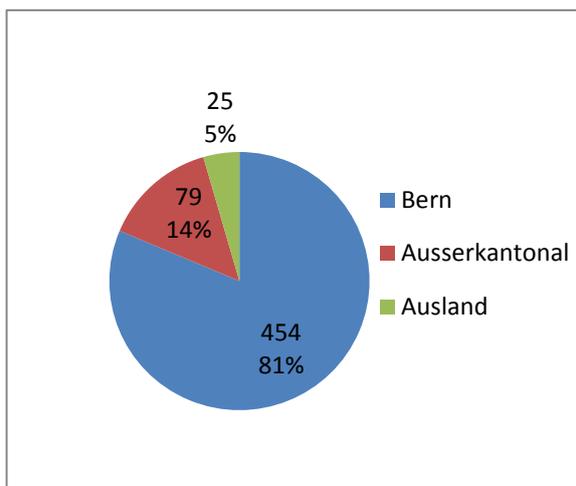
### 5.2.4 Untergebrachte Kinder per Stichtag

Am Stichtag 31.12.2015 waren insgesamt 558 Kinder in Pflegefamilien untergebracht. Die Verteilung bestätigt das Bild der Unterbringungen über das ganze Jahr hindurch.

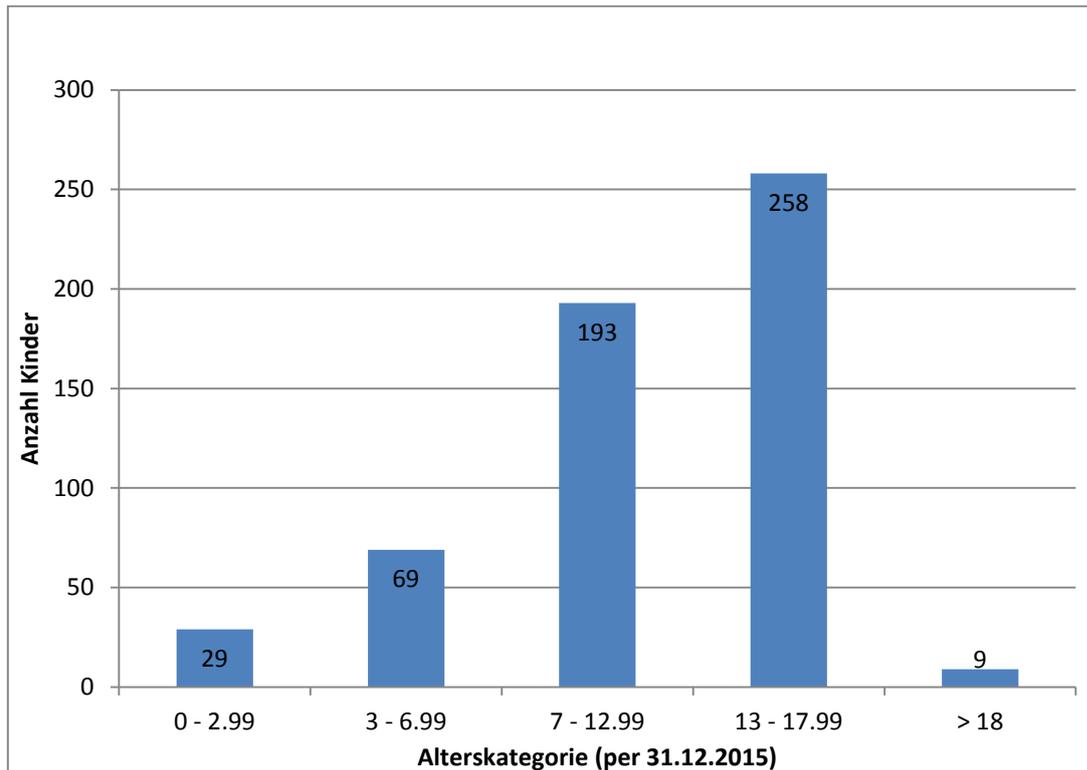
**Abbildung 38: Untergebrachte Kinder nach Geschlecht**



**Abbildung 39: Untergebrachte Kinder nach Wohnkanton**



**Abbildung 40: Untergebrachte Kinder nach Alter**



## 6 Platzierungsquote

Die Platzierungsquote sagt aus, wie viele Kinder aus dem Kanton Bern gemessen am Anteil der entsprechenden Altersgruppe in der Wohnbevölkerung stationär untergebracht wurden. Es handelt sich um eine Stichtagerhebung per Ende Jahr 2015, welche mit den verfügbaren statistischen Angaben für den Kanton Bern verglichen werden.

Am 31. Dezember 2015 waren insgesamt 1'654 Berner Kinder im Kanton Bern untergebracht. Weiter wurden im Berichtsjahr gemäss IVSE-Verbindungsstelle des Kantons Bern 141 Kinder ausserkantonale in IVSE anerkannten Einrichtungen untergebracht. Zahlen zu ausserkantonale in Pflegefamilien untergebrachten Kindern, sind nicht vorhanden; es ist aber von einer geringen Anzahl auszugehen.

Die Platzierungsquote im Kanton Bern liegt mit Berücksichtigung ausserkantonaler Unterbringungen bei 9.85 Promille. Ein Vergleich mit anderen Kantonen ist aufgrund fehlender Zahlen nicht möglich. Als Hinweis können die letzten veröffentlichten Platzierungsquoten der Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft für das Jahr 2013 herangezogen werden: In BS lag die Platzierungsquote bei 15.17 Promille und in BL bei 7.99 Promille.

### Ständige Wohnbevölkerung der Altersgruppe 0 – 18-Jährige am 31.12.2014

|                    | Wohnbevölkerung<br>Total | Wohnbevölkerung<br>0 – 18 Jahre | Anzahl untergebrachter<br>Kinder aus dem Kanton<br>Bern per 31.12.2015 | Platzierungsquote<br>in Promille |
|--------------------|--------------------------|---------------------------------|--|----------------------------------|
| <b>Kanton Bern</b> | 1'009'418                | 182'259                         | 1'795  | 9.85                             |

## 7 Fazit

Ziel der Planung und Steuerung der ergänzenden Hilfe zur Erziehung ist es, positive Lebensbedingungen für Kinder und ihre Familien zu schaffen oder zu erhalten, und dafür qualitativ sowie quantitativ bedarfsgerechte Angebote rechtzeitig und ausreichend zur Verfügung zu stellen.

Um planen, steuern und Transparenz über Aufgaben, Leistungen und Kosten herstellen zu können, braucht es verlässliche Daten und Informationen. Die ergänzenden Hilfen zur Erziehung stellen von dieser Regel keine Ausnahme dar. Erst die Datenerhebung eröffnet die Möglichkeit zur Erklärung von Trends, zur Identifizierung von Einflussfaktoren auf Bedarfslagen sowie zur Entwicklung und Evaluation von Planungs-, Kosten- und Steuerungsstrategien.

Der hier vorgelegte erste Datenbericht ist noch weit davon entfernt, solchen Ansprüchen zu genügen. Er kann noch keine Aussagen über Verläufe oder Entwicklungen machen, womit seine Aussagekraft begrenzt ist. Immerhin liegen erstmals einigermaßen verlässliche Daten über die Zahl der stationär untergebrachten Kinder, über die Angebote für stationäre Unterbringungen sowie ihrer Nutzung im Kanton Bern vor. Damit wurde die für das erste Jahr der Datenerhebung formulierte Zielsetzung erreicht.

Interessant ist, dass die Zahl der in Institutionen untergebrachten Kinder doch recht erheblich von den für 2013 vorgenommenen Schätzungen abweicht. Schon allein dieser Umstand macht die Notwendigkeit einer seriösen Datenerfassung deutlich. Hingegen entspricht das Verhältnis von rund 60% freiwilligen und 40% behördlichen (KESB-Beschluss) Unterbringungen unseren Annahmen. Diese Verhältniszahl gilt es für die kommenden Jahre gut im Auge zu behalten. Vor dem Hintergrund der zunehmenden Zurückhaltung, Kinder weit weg von ihrem sozialen Bezugssystem unterzubringen, muss auch der Anteil Kinder aus anderen Kantonen von 30% weiter beachtet werden. Überraschend hoch scheint schliesslich die Zahl der ungeplanten Austritte in Einrichtungen: Rund ein Viertel aller Austritte sind gemäss der vorliegenden Erhebung ungeplant. Auch diese Zahl, die mit Vorbehalten zu lesen ist, muss in den nächsten Jahren validiert werden, da ungeplante Abbrüche nicht nur für die Kinder und ihre Familien eine grosse Belastung und Verunsicherung bedeuten, sondern auch das System der Leistungserbringer und zuweisenden Stellen hinsichtlich Kosten und Aufwand strapazieren.

Erwartungsgemäss hat die erste Berichterstattung auch Entwicklungs- und Optimierungspotenziale der künftigen Datenerhebung identifiziert. Beispielsweise sollen künftig die Einrichtungen nach Art der Nutzung und Nutzungsdauer (Kurzzeitbetreuung, Entlastung, Dauerbetreuung etc.) noch weiter differenziert werden. Zudem müssen auch die Daten der Sonderschulheime auf der Basis der effektiven Nutzung generiert werden. Schliesslich soll eine Erweiterung mit Blick auf die ausserkantonale untergebrachte Kinder (nach Kanton, Zuweisungsweg etc.) und die ambulanten Leistungen sowie die Tarife der Leistungen vorgenommen werden.

Insgesamt ist die Datenlage für eine erstmalige Datenerfassung erfreulich gut. Dieses Ergebnis ist ohne Engagement der Institutionen, Pflegekinderaufsichtspersonen und KESB nicht denkbar, weshalb den Beteiligten an dieser Stelle ausdrücklich gedankt wird.

## 8 Anhang

### 8.1 Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden KESB

| KESB-Kreise  | PLZ  | Ort         |
|--|------|-------------|
| Bürgerliche Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde     | 3000 | Bern        |
| Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Bern            | 3000 | Bern        |
| Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Berner Jura     | 2608 | Courtelary  |
| Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Biel/Bienne     | 2501 | Biel/Bienne |
| Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Emmental        | 3550 | Langnau     |
| Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Mittelland Nord | 3312 | Fraubrunnen |
| Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Mittelland Süd  | 3110 | Münsingen   |
| Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Oberaargau      | 3380 | Wangen      |
| Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Oberland Ost    | 3800 | Interlaken  |
| Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Oberland West   | 3714 | Frutigen    |
| Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Seeland         | 3270 | Aarberg     |
| Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Thun            | 3601 | Thun        |

## 8.2 Einrichtungen

| Einrichtung                                | Angebotstypus                                 | PLZ  | Ort                 |
|--|---|------|---------------------|
| Kinderhaus Stern im Ried                   | ohne interne Schule/internen Ausbildungsplatz | 2500 | Biel/Bienne         |
| Sozialpädagogische Grossfamilie Chavah     | ohne interne Schule/internen Ausbildungsplatz | 3054 | Schüpfen            |
| Lebensgemeinschaft Riedo                   | ohne interne Schule/internen Ausbildungsplatz | 3158 | Guggisberg          |
| Bürgerliches Jugendwohnheim Schosshalde    | ohne interne Schule/internen Ausbildungsplatz | 3006 | Bern                |
| Chinderhus Chline Prinz                    | ohne interne Schule/internen Ausbildungsplatz | 3074 | Muri bei Bern       |
| Heilpädagogische Lebensgemeinschaft Gnägi  | ohne interne Schule/internen Ausbildungsplatz | 3004 | Bern                |
| Kinderwohngruppe Regenbogen                | ohne interne Schule/internen Ausbildungsplatz | 3077 | Worb                |
| Kleininstitution Alp                       | ohne interne Schule/internen Ausbildungsplatz | 3076 | Worb                |
| Sozialpädagogische Lebensgemeinschaft Wart | ohne interne Schule/internen Ausbildungsplatz | 3512 | Walkringen          |
| Kinder- und Jugendheim Hübeli              | ohne interne Schule/internen Ausbildungsplatz | 3264 | Diessbach bei Büren |
| Wohngruppe Wolf                            | ohne interne Schule/internen Ausbildungsplatz | 3172 | Köniz               |
| Heilpädagogische Lebensgemeinschaft HPLG   | ohne interne Schule/internen Ausbildungsplatz | 3006 | Bern                |
| Chinderhus Birkenhof                       | ohne interne Schule/internen Ausbildungsplatz | 3270 | Aarberg             |
| Chinderhus Safnern                         | ohne interne Schule/internen Ausbildungsplatz | 2553 | Safnern             |
| Ferme du Soleil                            | ohne interne Schule/internen Ausbildungsplatz | 2502 | Biel/Bienne         |
| La Clairière                               | ohne interne Schule/internen Ausbildungsplatz | 2532 | Leubringen          |
| Cevi Lehrlingshaus                         | ohne interne Schule/internen Ausbildungsplatz | 3005 | Bern                |
| Therapeutische Wohngruppe Biel             | ohne interne Schule/internen Ausbildungsplatz | 2502 | Biel/Bienne         |
| Kinderhaus Spiez                           | ohne interne Schule/internen Ausbildungsplatz | 3700 | Spiez               |
| Aellix Wohnfamilie                         | ohne interne Schule/internen Ausbildungsplatz | 4917 | Melchnau            |
| Foyer Allalin La Neuveville                | ohne interne Schule/internen Ausbildungsplatz | 2520 | La Neuveville       |
| Grossfamilie Mai                           | ohne interne Schule/internen Ausbildungsplatz | 4954 | Wyssachen           |
| Foyer Allalin Oberbipp                     | ohne interne Schule/internen Ausbildungsplatz | 4538 | Oberbipp            |
| Sozialpädagogische Pflegefamilie IM DORF   | ohne interne Schule/internen Ausbildungsplatz | 3512 | Walkringen          |
| Grossfamilie Bögli                         | ohne interne Schule/internen Ausbildungsplatz | 2720 | Tramelan            |

| Einrichtung                                       | Angebotstypus                                 | PLZ  | Ort            |
|---|---|------|----------------|
| Haus Oase   | ohne interne Schule/internen Ausbildungsplatz | 4938 | Rohrbachgraben |
| Sozialpädagogische Pflegefamilie Jäggli-Hubacher  | ohne interne Schule/internen Ausbildungsplatz | 3638 | Blumenstein    |
| Sozialpädagogische Pflegefamilie Mosimann-Mast    | ohne interne Schule/internen Ausbildungsplatz | 3612 | Steffisburg    |
| Grossfamilie Kuanja                               | ohne interne Schule/internen Ausbildungsplatz | 4934 | Madiswil       |
| Sozialpädagogische Grossfamilie Mäc Gartner       | ohne interne Schule/internen Ausbildungsplatz | 4537 | Wiedlisbach    |
| Fondation La Grande Maison                        | ohne interne Schule/internen Ausbildungsplatz | 2606 | Corgémont      |
| Lebensgemeinschaft Sonnhalde                      | ohne interne Schule/internen Ausbildungsplatz | 3472 | Wynigen        |
| SPG Aesch   | ohne interne Schule/internen Ausbildungsplatz | 3453 | Trachselwald   |
| Sozialpädagogische Lebensgemeinschaft Oberlimatte | ohne interne Schule/internen Ausbildungsplatz | 4901 | Langenthal     |
| Schlossmatt                                       | ohne interne Schule/internen Ausbildungsplatz | 3008 | Bern           |
| Sozialpädagogische Wohngruppe Lindenacker         | ohne interne Schule/internen Ausbildungsplatz | 4933 | Rütschelen     |
| Petite Famille Grandval                           | ohne interne Schule/internen Ausbildungsplatz | 2745 | Grandval       |
| Kleinheim Di Rosa                                 | ohne interne Schule/internen Ausbildungsplatz | 4950 | Huttwil        |
| Das HAUS  | ohne interne Schule/internen Ausbildungsplatz | 2502 | Biel/Bienne    |
| Kinderheim Friedau                                | ohne interne Schule/internen Ausbildungsplatz | 3425 | Koppigen       |
| Schoio – Familienhilfe                            | ohne interne Schule/internen Ausbildungsplatz | 4900 | Langenthal     |
| Chinderhuus Rägeboge                              | ohne interne Schule/internen Ausbildungsplatz | 3704 | Krattigen      |
| Grossfamilie Möri                                 | ohne interne Schule/internen Ausbildungsplatz | 3272 | Epsach         |
| Ein Haus für Kinder                               | ohne interne Schule/internen Ausbildungsplatz | 3063 | Ittigen        |
| Kinderheim Sonnhalde                              | ohne interne Schule/internen Ausbildungsplatz | 3110 | Münsingen      |
| Huus Kunterbunt                                   | ohne interne Schule/internen Ausbildungsplatz | 3803 | Beatenberg     |
| Wohngemeinschaft La Fonte                         | ohne interne Schule/internen Ausbildungsplatz | 3063 | Ittigen        |
| Chinderhus Teddybär                               | ohne interne Schule/internen Ausbildungsplatz | 3613 | Steffisburg    |
| Chinderhuus Lyss                                  | ohne interne Schule/internen Ausbildungsplatz | 3250 | Lyss           |
| Sozialpädagogische Angebote Traube Tschugg        | ohne interne Schule/internen Ausbildungsplatz | 3233 | Tschugg        |
| Schulheim Sunneschyn                              | mit interner Schule                           | 3612 | Steffisburg    |

| Einrichtung  | Angebotstypus                                     | PLZ  | Ort              |
|--|---|------|------------------|
| Z.E.N. der Stiftung Wildermeth                               | mit interner Schule                               | 2502 | Biel/Bienne      |
| Weissenheim Bern   | mit interner Schule                               | 3008 | Bern             |
| Pädagogisches Zentrum für Hören und Sprache                  | mit interner Schule                               | 3053 | Münchenbuchsee   |
| Stiftung Sunneschyn  | mit interner Schule                               | 3860 | Meiringen        |
| Schulungs- und Wohnheim Rossfeld                             | mit interner Schule                               | 3004 | Bern             |
| Stiftung für blinde und sehbehinderte Kinder und Jugendliche | mit interner Schule                               | 3052 | Zollikofen       |
| Nathalie Stiftung  | mit interner Schule                               | 3073 | Muri bei Bern    |
| Salome Brunner Stiftung                                      | mit interner Schule                               | 3084 | Wabern           |
| Stiftung Lerchenbühl   | mit interner Schule                               | 3400 | Burgdorf         |
| Centre de pédagogie curative du Jura bernois (CPCJB)         | mit interner Schule                               | 2710 | Tavannes         |
| Schulheim Schloss Erlach                                     | mit interner Schule                               | 3235 | Erlach           |
| Jugendhäuser Friedegg  | mit interner Schule                               | 3703 | Aeschi bei Spiez |
| Maiezyt Kinder- und Jugendheim                               | mit interner Schule                               | 3084 | Wabern           |
| Sonnegg – wohnen und lernen für junge Frauen                 | mit interner Schule                               | 3132 | Belp             |
| John F. Kennedy  | mit interner Schule                               | 3792 | Saanen           |
| Verein KomSol  | mit interner Schule                               | 3718 | Kandersteg       |
| Kinderheimat Tabor   | mit interner Schule                               | 3703 | Aeschi bei Spiez |
| Institut Beatenberg  | mit interner Schule                               | 3803 | Beatenberg       |
| Sonderschulheim Mätteli                                      | mit interner Schule                               | 3053 | Münchenbuchsee   |
| Stiftung Aarhus  | mit interner Schule                               | 3073 | Muri bei Bern    |
| Heimgarten Bern  | mit interner Schule                               | 3006 | Bern             |
| Centre éducatif et pédagogique                               | mit interner Schule                               | 2608 | Courtelary       |
| Internat Grosshaus   | mit interner Schule                               | 3754 | Diemtigen        |
| Stiftung Pluspunkt   | mit internen Ausbildungsplatz                     | 3645 | Oberhofen        |
| Espace Art Vif   | mit interner Schule und internen Ausbildungsplatz | 2504 | Biel/Bienne      |
| Viktoria-Stiftung Richigen                                   | mit interner Schule und internen Ausbildungsplatz | 3078 | Richigen         |

| Einrichtung   | Angebotstypus                                     | PLZ  | Ort             |
|---|---|------|-----------------|
| HPWS Nils Holgersson                                  | mit interner Schule und internen Ausbildungsplatz | 3665 | Wattenwil       |
| Wohngemeinschaft Guggisberg 77B                       | mit interner Schule und internen Ausbildungsplatz | 3158 | Guggisberg      |
| Qualifutura   | mit interner Schule und internen Ausbildungsplatz | 3860 | Meiringen       |
| Schönfels   | mit interner Schule und internen Ausbildungsplatz | 3822 | Lauterbrunnen   |
| Stiftung YOU COUNT                                    | mit interner Schule und internen Ausbildungsplatz | 3762 | Erlenbach       |
| PASSAGGIO   | mit interner Schule und internen Ausbildungsplatz | 3432 | Lützelflüh      |
| Landorf Köniz – Schlössli Kehrsatz                    | mit interner Schule und internen Ausbildungsplatz | 3098 | Köniz           |
| WOLEG Zentrum   | mit interner Schule und internen Ausbildungsplatz | 4914 | Roggwil         |
| Christliches Internat Gsteigwiler                     | mit interner Schule und internen Ausbildungsplatz | 3814 | Gsteigwiler     |
| Wohn- und Arbeitsgemeinschaft Schüpfenried            | mit interner Schule und internen Ausbildungsplatz | 3043 | Wohlen bei Bern |
| Stiftung Fondation Battenberg                         | mit interner Schule und internen Ausbildungsplatz | 2500 | Biel/Bienne     |
| Jugendheim Lory                                       | mit interner Schule und internen Ausbildungsplatz | 3110 | Münsingen       |
| Jugendschiff Salomon                                  | mit interner Schule und internen Ausbildungsplatz | 8197 | Rafz            |
| Jugendheim Prêles                                     | mit interner Schule und internen Ausbildungsplatz | 2515 | Prêles          |
| Wohnschule Dentenberg                                 | mit interner Schule und internen Ausbildungsplatz | 3076 | Worb            |
| Kinder- und Jugendheim Sunnehus                       | ohne interne Schule/internen Ausbildungsplatz     | 3714 | Frutigen        |
| Schulungs- und Arbeitszentrum für Behinderte Burgdorf | mit interner Schule und internen Ausbildungsplatz | 3401 | Burgdorf        |
| Foyer de la Petite Famille                            | ohne interne Schule/internen Ausbildungsplatz     | 2722 | Les Reussilles  |
| Foyer VIADUKT   | ohne interne Schule/internen Ausbildungsplatz     | 2502 | Biel/Bienne     |
| Stiftung Wartheim                                     | ohne interne Schule/internen Ausbildungsplatz     | 3074 | Muri bei Bern   |
| Familien-Support Bern West                            | mit interner Schule                               | 3027 | Bern            |
| Heim Chinderhuus Ebnet                                | mit interner Schule                               | 3780 | Gstaad          |
| Aeschbacherhuus                                       | ohne interne Schule/internen Ausbildungsplatz     | 3110 | Münsingen       |